

unde reden, das nicht vorgessen, sunder ewig gehalten wurde. Es sal auch derselbige
 radtsherre unde jungfrawenvorsteher alle jar nach dem begeynckeniß, wen er von unserm
 thumherren unde oculo gebeten, zcu der rechenunge gehen unde mit helffen sulche summe
 in wurden halden, das man sulch zeynse erhalde unde dovon jerlichen den junckfrawen
 5 ðre thonne heringes kan gefulgen unde gekauffen, unde doneben, so irgendis abbruch an
 unsern testament geschege, reden unde sollicitiren, das gehalten werde; auch do bey
 derselbigen rechenunge sal ðn eyn Rheinischer gulden zcu der collacion zcu vortzeren
 gegeben werden unde dozcu das lon von gote nemen. — Gegeben — thawsandt vir
 10 hundert dornach in dem sechs unde new[n]zigisten jare am freytag nach assumpcionis
 beate Marie virginis —. Nach unserm tode, den got frist, sal sulch thonne heringes
 gevallen dy erste vaste unde wen wir vorscheiden der gotsdinst anghen.

660.

1496 Nov. 11.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 38. Für das S. ist ein Einschnitt im Pergament vorhanden.

15 *Gedr.:* (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 7, 145.

Ann.: In dorso: Dise zewen brif des raths seindt in der trucke und schrift, wie mahn hie sieth, caduc und un-
 leserlich wurh, derhalben durch vleisige bet der priorin Barbara Schrotterin und irer jungfrawh diese zewen
 brif bey eynem rat behaltn, die sigele abgeschnitthen und der prioryn und irem conventh zugut die abcopiren
 20 laßn, ine andre zewehn briff ditz gleichs lauts in forma gegebn und vorsigel[n] laßenn. Actum am abent sancto
 Katherine anno domini xve und dreyzcenden jare (1513 Nov. 24). Die zweite hier erwähnte Urkunde ist
 No. 666; von derselben ist das zweite Exemplur noch vorhanden. — Vergl. hierzu einen Befehl des Kurf. August an
 den Rath zu Freiberg d. d. Radeberg 1554 Nov. 29, nach welchem dieser auch fernerhin den Vorsteher des Jung-
 frauenklosters Urban Hartmann am Brauen und Verschenken oder Verkaufen von zwei steuerfreien Bieren nicht
 hindern soll. Or. Pap. ebenulselbst. Das S. ist rückwärts aufgedrückt.

25 *Jacoff am Steyge, Bürgermeister, Hans Steytan, Hans Weller, Merten Ortwein,*
Michel Styell, Nickel Hymann, Caspar Olber, Hans Cluge, Hans Alnpecke, Wilhelm
Hirsfogel, Jorge Moller und Nickel Symgen, geschaporne Rathsfreunde zu Freiberg, be-
kennen, daß Barbara Schrotterin, Priorin, Elisabet Ruypprechtin, Subpriorin, Anna
Dreßlerin, Cantorin, Barbara Norinbergerin, Kellnerin, Barbara Griselin, die Aelteste, und
 30 *der ganze Convent um Genehmigung der folgenden drei Artikel, die onn dann etwann*
vonn unsern vorfaren soltten zeugesaget sein, wiewol nach nicht vortezogenn, gebeten
haben: Czum erstenn, das ir diener, der in orem hoffe sein wurdenn^{a)}, alle jare jerlichenn
 zewey bier brewenn, die vorkauffenn ader sunst nach seinem bestenn fromen wie ein
 ander der stat einwoner vortreybenn moge unnd wir ime auch der stat geborlichenn
 35 teyll des unngelts also der vierdenn groschenn freyenn unnd nachlassenn. Czum andern,
 das sie des statwassers, so itzt in dasselbige closter gehit, hinfor auch mochten ge-
 brauchen zcu erer notturfft, die weyle wir das gehalten konnenn. Czum drittenn, [das
 das haws], so itzt die edele unnd wolgebornne frawe Johanna burggraffen zcu Leysnigk
 unnd fraw zcu Penigk witwe in orer gebrauchunge hat unnd uff des closters [boden]